

SONDERAUSGABE 25-1
14. DEUTSCHER SENIORENTAG
MANNHEIM

Notizen

DJG



**14. Deutscher
Seniorentag**

2.-4. April 2025

Worauf es ankommt

Congress Center Rosengarten **Mannheim**

**MITTENDRIN
STATT NUR DABEI!
WORAUF ES
ANKOMMT**

**DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT
BUNDESVERBAND**

Besser finanzieren mit unserem besten BBBank-Zins¹

Sie haben große Pläne? Dann haben wir die passende Baufinanzierung. Als Hausbank des dbb vorsorgewerk bieten wir Ihnen individuelle Beratung und unseren aktuell besten BBBank-Zins¹.

Exklusiv für
dbb-Mitglieder
und ihre
Angehörigen



Jetzt informieren

www.bbbank.de/dbb oder Mail zum Thema
Baufinanzierung für dbb-Mitglieder an
baufinanzierung@bbbank.de

¹ Sie legen der BBBank vor Darlehensvertragsabschluss ein personalisiertes, aktuelles (nicht älter als fünf Bankarbeitstage) und verbindliches Konkurrenzangebot eines Kreditinstituts mit Sitz in Deutschland mit konkreten Parametern (Zinsart – variabel/fest, Zinsbindung, Rate/Tilgung, Immobilie und Sondertilgungsoptionen) vor. Dieses muss dieselben Parameter enthalten wie das künftige Darlehen, das mit der BBBank geschlossen werden soll. Die BBBank wird Ihnen sodann ein entsprechendes Angebot mit einem günstigeren Zinssatz unterbreiten. Sollte die BBBank die Kundenbonität oder Sicherheitenbewertung anders bewerten als das Kreditinstitut, das das Vergleichsangebot erstellt hat, kann sie die Darlehensvergabe ablehnen. Dieses Angebot gilt ausschließlich für Produkte, die im Leistungsangebot der BBBank enthalten sind und ist bis zum 31.12.2025 befristet.

- *Vorwort Bundesleitung* 03
- *Sabine Wenzel - „Worauf es ankommt“* 04 / 05
- *Christa Franz - Landesverband Bayern*06
- *Petra Herrguth - Landesfrauenbeauftragte NRW*07
- *Gerlind Hildebrandt - Landesverband Niedersachsen* 09 / 10
- *Rita Lorenzen - Landesverband Schleswig-Holstein* 11
- *Sonja Reich - Landesverband Mecklenburg-Vorpommern* 12
- *Impressionen*13



VORWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

als Mitglied der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. hatte die DJG Deutsche Justiz-Gewerkschaft die Möglichkeit, sich und ihre Seniorenarbeit mit dem dbb beamtenbund und anderen im dbb organisierten Fachgewerkschaften auf einem gemeinsamen Messestand beim 14. Seniorentag in der Zeit vom 2. April bis 4. April 2025 zu präsentieren. Aus unserem Fachbereich Senioren haben sechs Vertreterinnen aus den Bundesländern teilgenommen und die vielen Fragen der Besucherinnen und Besucher fachkundig beantwortet. Daneben blieb auch Zeit, die Messe, welche in der Regel alle 3 Jahre stattfindet, selbst zu erkunden und Wissenswertes für die Seniorenarbeit im Fachbereich mitzunehmen.

Die Kolleginnen haben ihre Eindrücke von der Veranstaltung in Worte gefasst und mit Bildern dokumentiert, die wir mit Euch, unseren Mitgliedern in den Landesverbänden, in dieser Sonderausgabe der DJG Notizen teilen möchten.

Die Bundesleitung bedankt sich bei den Kolleginnen für ihr Engagement in der ehrenamtlichen Seniorenarbeit!

Mit kollegialen Grüßen
Michaela Rieck / Bundesschatzmeisterin

„Worauf es ankommt ...“

... war das Motto des diesjährigen 14. Deutschen Seniorentages vom 2. bis 4. April 2025, der im Mannheimer Congress Center Rosengarten stattfand und dazu aufrief, sich im eigenen Leben ebenso wie in Politik und Gesellschaft auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist.



Und worauf es ankommt, vermittelte schwungvoll und mit viel Power der „HEAVEN CAN WAIT“ Chor aus Hamburg bereits während der feierlichen Eröffnungsveranstaltung. Mindestens 70 Jahre alt müssen die Mitglieder bei Aufnahme in den Chor sein. Der Auftritt war eine sensationelle Darbietung und Lebensfreude pur!

In den Reden des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim, Christian Specht, der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa Paus und der Vorsitzenden der BAGSO, Dr. Regina Görner, erfuhren wir fast übereinstimmend, dass Einsamkeit und Armut insgesamt zugenommen haben und das Älterwerden eine Gnade und das Leben als Geschenk zu betrachten ist.

29 Millionen Menschen in Deutschland - ob jung oder alt - engagieren sich ehrenamtlich und in sehr unterschiedlichen Bereichen. Das generationsübergreifende Miteinander und der Schutz vor Diskriminierung (übrigens in beide Richtungen), die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Schaffung von altersgerechtem bezahlbarem Wohnraum waren Themen, die die Messebesucher überwiegend der Politik mit auf den Weg gaben.

Da sich der Staat in vielschichtiger Weise auf das Ehrenamt der Bürger und der Senioren verlässt, findet eine Würdigung dieses Engagement jedoch nicht in ausreichendem Maße statt. Deshalb war und ist mein persönlicher Fingerzeig auf die Frage, was ich von der Politik erwarte, die Stärkung des Ehrenamtes durch steuerliche Berücksichtigung und Anerkennung von Werbungskosten der Rentner.

Viele interessante Begegnungen und Vorträge zu unterschiedlichen Themen fanden während der Messetage statt. Unter anderem auch die Preisverleihung des Wettbewerbs zum Thema „Digital - Kommunal - Ideal“ durch die Bundesministerin Paus. Beindruckend waren die Umsetzungen der Vorhaben und der Einsatz von KI im Bereich der Gesundheit.

Unser DJG- Messestand, den wir gemeinsam mit dem dbb beamtenbund im Wechsel personell betreuten, war stets von interessierten Besuchern mit sehr unterschiedlichen Fragen belagert. Selbst Franz Müntefering schaute vorbei, der von 2015 - 2021 Vorsitzender der BAGSO war.

Insgesamt waren wir DJG-Senioren Teil dieser wunderbaren und vielseitig „bunten“ beeindruckenden Messe und dafür bedanke ich mich zuerst bei der Bundesleitung der DJG, die uns diese Teilnahme ermöglichte und bei den dabei gewesenen Mitgliedern, die sich umsichtig, engagiert und mit großem Einfühlungsvermögen dieser tagelangen Aufgabe gewidmet haben.

Sabine Wenzel
Vorsitzende Fachbereich Senioren



Am 14. Deutschen Seniorentag im Congress Center Rosengarten in Mannheim war der dbb beamtenbund mit seinen Mitgliedsgewerkschaften vertreten, u. a. der Deutschen Justiz-Gewerkschaft (DJG),



die einige Seniorinnen der Bundesseniorenvertretung zur Standbetreuung nach Mannheim entsandte.

Gemäß dem diesjährigen Motto der Veranstaltung „Worauf es ankommt“ stellten sich die DJG-Seniorinnen am

Messestand zusammen mit den anderen Gewerkschaftskolleginnen und -kollegen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des dbb den vielen Fragen des interessierten Publikums.

Neben der Standbetreuung und dem Austausch untereinander stand ebenso der Besuch der Messestände sowie die Teilnahme an Workshops und Vorträgen auf dem Plan.

Neben der Ausstellung mit ca. 180 Anbieterinnen und Anbietern und zahlreichen Mitmach- und Informationsangeboten gab es ca. 90 Veranstaltungen rund um ein gutes Leben bis ins hohe Alter. Dabei ging es um Mobilität, Pflege, ein gutes Miteinander der Generationen, soziale Sicherheit, Teilhabe, Achtsamkeit im Alter sowie lebenslanges analoges und digitales Lernen. Vom Thema Altersdiskriminierung bis zu Verbraucherthemen wurde die ganze Bandbreite abgedeckt.

Ich interessiere mich besonders für die Digitalisierung und habe eine Podiumsdiskussion „Digitalisierung barrierefrei und ohne Zwang“ besucht, die mir guten Input gegeben hat.

Im generationenübergreifenden Workshop zur politischen Bildung zum Mitmachen, Mitreden und Mitgestalten kamen aus dem Teilnehmerkreis tolle Anregungen für die Praxis.

So konnten die DJG-Seniorinnen ihre Heimreise erschöpft, aber voller Eindrücke und neuer Ideen antreten.

Christa Franz
Landesverband Bayern





Vom 02. bis 04.04.2025 fand in Mannheim der 14. Deutsche Seniorentag statt. Für mich war es das erste Mal, dass ich an dieser Veranstaltung teilnehmen durfte. Von dem dbb beamtenbund gab es einen eigenen Stand, an dem meine Mitstreiterinnen und ich über den ganzen Tag viele Besucherinnen und Besucher über unsere gewerkschaftliche Arbeit informierten und viele Goodies verteilten.

Es gab auf der Messe viele unterschiedliche Stände. Angefangen von Parteien über soziale Einrichtungen und Vereine sowie auch viele medizinische Firmen, die sich alle mit viel Engagement vorstellten.

Eines der Highlights war der Blick durch eine VR-Brille. Man konnte das ganze Skelett in einer Animation sehen und bestimmte Organe von allen Seiten anschauen. Aber auch die unendlich vielen Vorträge zu Themen über seniorengerechtes Gärtnern bis zur KI (Künstliche Intelligenz) im Alter waren dabei.

Es waren anstrengende, aber auch sehr interessante Tage.

Abends haben wir dann die Lokalitäten von Mannheim besucht. Ich habe zum ersten Mal Japanisch gegessen - und das im Kimono.

Mein Dank richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des dbb, die geholfen haben, dass diese Messe ein Erfolg war.

Petra Herrguth
Landesfrauenbeauftragte NRW



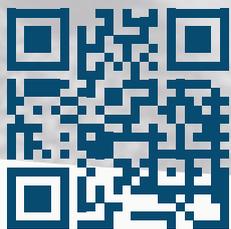
© BAGSO/Deck



Öffentlicher Dienst

BEI UNS ZÄHLT DAS FÜREINANDER

Gemeinsam stark
seit 120 Jahren.



Von Beamten für Beamte gegründet,
stehen wir seit 1905 für eine Gemein-
schaft, die sich gegenseitig unterstützt.
Unser Ziel: Für unsere Mitglieder da sein.

DebeKa

Versichern und Bausparen

Unter dem Motto „Worauf es ankommt“ fand im Congress Center Rosengarten in Mannheim der 14. Seniorentag statt.



An knapp 150 Messeständen hatten wir die Möglichkeit, uns zu informieren, zu diskutieren, zu hinterfragen, Impulse und Anregungen mitzunehmen sowie eigene Gedanken und Wünsche weiterzugeben.

Unter dem Banner der Bundessenorenvertretung des dbb beamtenbund war auch die Bundessenorenvertretung der DJG beteiligt. Alle haben sich am Messestand engagiert und ich persönlich kann nur sagen, dass es zu sehr angenehmen Gesprächen mit den unterschiedlichsten Menschen gekommen ist.

Die Fragen waren äußerst vielfältig - zum Beispiel:

- „Wer ist denn die DJG?“
- „Was tue ich, wenn ich erst Tarifbeschäftigte und danach Beamtin war? Können die mir einfach die Pension kürzen?“
(Anm.: tarifrechtliche Fragen wurden uns mehrfach gestellt)
- „Wie gehe ich in einer Nachlassangelegenheit vor?“
- „Wie werden bei Euch die Seniorinnen und Senioren nach dem Berufsausstieg mitgenommen oder ist es dann mit der Wertschätzung gänzlich vorbei?“

Die Diskussionen und Gespräche waren wirklich äußerst interessant. Wir stellten auch die Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Die Antworten betrafen immer wieder ähnliche Themen, die bewegen:

- Bezahlbarer Wohnraum, insbesondere dann, wenn eine größere Wohnung aufgegeben und die kleinere Wohnung mehr kostet als zuvor
- Umgang mit KI (Künstlicher Intelligenz)
- Wertschätzung der Ehrenämter
- Mehr Seniorenzusammenkünfte, um der Einsamkeit entgegenzuwirken
- Mehr Angebote für den Umgang mit dem Internet
- Barrierefreiheit
- Keine Spaltung zwischen Alt und Jung, da wir in jeder Hinsicht voneinander lernen und profitieren können.

Auch Herr Müntefering, ehemaliger Vorsitzender der BAGSO (2015-2021), schaute am Stand vorbei und ließ sich mit uns ablichten. Ebenso besuchte uns Frau Dr. Görner (Vorsitzende der BAGSO).

Uns blieb aber auch Gelegenheit, an einigen der 90 Veranstaltungen auf der Messe teilzunehmen. Je nach „Dienstplan“ hatten wir die Möglichkeit, uns interessante Vorträge und Veranstaltungen anzusehen.

Die Auftaktveranstaltung mit den Reden und Grußworten von Frau Dr. Regina Görner, Herrn Oberbürgermeister Specht, Frau Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Lisa Paus und Herrn MdL Manne Luchta waren sehr beeindruckend. Die Reden gingen insbesondere auf die aktuellen Probleme und Herausforderungen der Seniorinnen und Senioren ein.

Sehr beeindruckt war ich persönlich vom Chor „HEAVEN CAN WAIT“, da kein Chormitglied jünger als 70 Jahre alt war und ausschließlich moderne Musik interpretiert wurde.

Am späten Nachmittag wurde auch der amtierende Bundeskanzler, Herr Olaf Scholz, durch Frau Dr. Görner begrüßt. In seiner Ansprache ging er u. a. darauf ein, dass es ihm wichtig sei, dass die Menschen nach einem arbeitsreichen Leben eine ausreichende Versorgung durch Rente/Pension erhalten und diese nicht gekürzt werden dürfe. In einem darauffolgenden Podiumsgespräch wurde über ein Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen, Selbsthilfeorganisationen pflegender Angehöriger und Radeln ohne Alter diskutiert.

Es würde zu weit führen, alle Veranstaltungen aufzuführen. Beeindruckt hat mich jedoch auch das „LernCafe“. Hier konnte man sich ansehen, worauf es beim Schreiben und im Umgang mit dem Internet ankommt. Es handelt sich hierbei um ein virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk älterer Erwachsener. Viele Seniorinnen und Senioren haben Probleme mit den Medien. Es wäre wünschenswert, wenn sie sich zumindest virtuell informieren und lernen könnten, sich

sicher im Internet zu bewegen, Gefahren durch Hacker und Betrüger zu erkennen, online einzukaufen, ihre Beihilfe beantragen oder andere wichtige Schreiben online verfassen zu können.

Eines hat sich ebenfalls klar herauskristallisiert. Das Ehrenamt wird immer wichtiger, da in den Behörden oft Personalmangel herrscht. Gerade aufgrund des demografischen Wandels sind wir auf die ehrenamtliche Arbeit der Seniorinnen und Senioren angewiesen. Ohne das Ehrenamt werden wir die vielfältigen Aufgaben auf Dauer nicht bewältigen können.

Daher ist es wichtig, dem Ehrenamt auch die Bedeutung beizumessen, das ihm zusteht. Es wäre wichtig, dass sich auch die Gewerkschaften dafür starkmachen, um steuerliche Vergünstigungen für ehrenamtliche Rentner und die Geltendmachung der Werbungskosten in der Politik zu erreichen.

Meinen Dank möchte ich hiermit ausdrücklich an die Bundesleitung der DJG richten, die uns die Möglichkeit eröffnet hat, an dieser Messe teilzunehmen.

Gerlind Hildebrandt
Vorsitzende Seniorenvertretung DJG Niedersachsen



DJG Seniorinnen trafen sich zum diesjährigen 14. Deutschen Seniorentag in Mannheim. Dieser Seniorentag, der im Congress Center Rosengarten stattfand, war gut vom Hauptbahnhof Mannheim zu erreichen. Bei ca. 150 Ausstellern und Vorträgen konnte man sich über die aktuellen Themen wie Gesundheit und Pflege, Digitalisierung etc. informieren. Die dbb Seniorenvertretung Bund unterhielt auch einen Informationsstand. Dort standen wir Kolleginnen von der DJG zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Fachgewerkschaften des dbb und informierten die Besucherinnen und Besucher.



Ein großes Thema, das den Besucherinnen und Besuchern auf dem Herzen lag, war die Altersarmut, besonders der weiblichen Senioren und die hohen Pflegekosten. Ich nahm am Vortrag „Kriminalpräventives Gedächtnistraining“ am Donnerstag teil. Die Teilnehmer wurden über den sogenannten „Enkeltrick“ und „Schockanrufe“ informiert. Auch konnten Fragen während des Vortrages gestellt werden.

Das Fotokunst-Projekt „Aufgeblüht“ und der Fotowettbewerb „Vielfalt zum Leben im Alter“ waren sehenswert. Diese Fotos zeigten, wie verschieden ältere Menschen leben.

Der Deutsche Seniorentag unter dem Motto „Worauf es ankommt“ war eine tolle Veranstaltung, einen Dank an die BAGSO und natürlich ganz großen Dank an die Deutsche Justizgewerkschaft, dass wir daran teilnehmen konnten.

Rita Lorenzen
Stellv. Vorsitzende Fachbereich Senioren und Seniorenvertretung
Schleswig-Holstein





Vom 02.04. bis 04.04.25 fand der 14. Deutsche Seniorentag statt. Durch die DJG hatte ich die Gelegenheit, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Es war eine würdige und anspruchsvolle Veranstaltung mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Politik, Parteien,

Verbänden und den aktiven Seniorinnen und Senioren aus allen Bundesländern.

Der Seniorentag bot ein umfangreiches Programm an Vorträgen, Diskussionsrunden, Musik und Sport, damit ein gutes Leben im Alter gelingen kann und zeigte, wie bunt und aktiv das Leben der Seniorinnen und Senioren ist.

Über 180 Messestände waren an den drei Tagen zu besuchen, wo Erfahrungen, Informationen und neue Innovationen rund um das Thema „In Würde älter werden“ gezeigt wurden. Auch wurden Angebote für Gesundheit, Wohlergehen und Mobilität im Alter aufgezeigt.

Ich hatte die Gelegenheit, an einem Tag unseren Messestand zu betreuen - dabei kam es zu vielen interessanten Gesprächen und Kontakten.

Die Teilnehmerinnen der DJG waren sich einig, dass dieser 14. Deutsche Seniorentag gelungen war und ich möchte mich bedanken, dass ich an dieser Veranstaltung teilnehmen durfte.

Sonja Reich
Seniorenvertreterin Mecklenburg-Vorpommern



IMPRESSUM

DJG notizen
Sonderausgabe 25-1
BAGSO Seniorentag Mannheim

Mitgliederinformation
Deutsche Justiz-Gewerkschaft
Bundesverband (DJG)

V.i.S.d.P.:
Beatrix Schulze und
Klaus Plattes
(Bundesvorsitzende)

Redaktionsschluss 02-2025
06. Juni 2025

Redaktion und Fotos:
Namentlich gekennzeichnete
Berichte und eingereichte
Bilder sowie
Foto Titelseite / Innenseiten:
BAGGO
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.
© BAGSO/Lys
© BAGSO/Deck

Layout:
Klaus Zallmann,
2mal6 GmbH





NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Einkommenschutz – so individuell wie Sie.

Wie Sie mit unserer Grundfähigkeitsversicherung dafür sorgen können, dass körperliche und geistige Einschränkungen nicht zu finanziellen werden, erfahren Sie unter:

www.nuernberger.de



Seite 14



**DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT
FORDERT VON DEN BUNDESLÄNDERN**

**WERT
SCHÄTZUNG**
FÜR DIE JUSTIZ-BEDIENSTETEN

Wir sind eine der großen Fachgewerkschaften in der Justiz in Deutschland.

Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft (DJG) ist die Dachorganisation für alle Bediensteten in der Justiz (Beamte und Tarifbeschäftigte) der einzelnen Bundesländer.

Wir gehören zum Dachverband des dbb beamtenbund und tarifunion.

DJG.DE